



Praxis Dr. med. Claudia Stiebing
Kinder- und Jugendmedizin Ermatingen

Elterninformation Madenwürmer-Oxyuren

Madenwürmer sind kleine, bis zu 11 mm lange weißliche Würmer, die im Darm leben.

Lebensweise:

Die Ansteckung erfolgt direkt von Mensch zu Mensch, bes. in Kindergärten oder in der Familie, oder aber auch durch verunreinigte Gegenstände. Die Eier können in trockener Umgebung mehrere Wochen ansteckend sein.

Einmal in den Körper gelangt, schlüpfen Larven aus den Eiern und reifen nach 14 Tagen zu Erwachsenen Würmern heran. Die Würmer verlassen nachts den Enddarm und legen auf der Haut um den Darmausgang ihre Eier. Dies bewirkt den verdächtigen Juckreiz. Man beginnt sich zu kratzen und durch verschmutzte Finger gelangen die Eier wieder in den Mund, wo ein neuer Zyklus beginnt.

Beschwerden:

Häufig verursacht der Wurmbefall bis auf den Juckreiz nur geringe oder keine Beschwerden, so dass der Befall unbemerkt bleibt.

Unwohlsein, Schlafstörungen, Appetitlosigkeit, selten Gewichtsabnahme können Symptome sein.

Nachweis:

Gelegentlich kann man die Würmer im Stuhl, im Schlafanzug, auf dem Bettzeug oder auf der Haut sehen.

Zur Sicherung der Verdachtsdiagnose reicht es aus, wenn die Würmer gesehen wurden, andernfalls kann am frühen Morgen noch vor dem Aufstehen ein Klebestreifen (Thesafilm) über den Anus gelegt und dieser dann auf einen Objektträger geklebt werden. Wichtig ist es, dass am Abend zuvor gebadet wird, um die Haut gründlich zu reinigen.

Im Mikroskop sind dann oft Eier oder Würmer zu erkennen.

Therapie:

Wurmkur, z.B. mit Helmex oder Zentel-Kautabletten oder Suspension.

Tötet nur erwachsene und heranwachsende Würmer ab, nicht aber die Eier auf der Haut oder in der Umgebung! In der Regel reicht eine einmalige Behandlung völlig aus.

Ggf., insbesondere bei einem Rezidiv, kann die Behandlung nach 14 Tagen wiederholt werden.

Bei erneutem Rezidiv muss eine Reinfektionsquelle in der Umgebung bestehen. Hier hat es sich bewährt, alle Familienmitglieder zu behandeln.

Hygiene-Empfehlungen:

Gründliches Händewasche nach Spielen im Freien und Toilettengang und insbesondere vor den Mahlzeiten.

Fingernägel kurz und sauber halten.

Ausreichende Hygiene im Analbereich (Duschen/ Baden)

Waschen aller Kleider und Bettwäsche mit direktem Kontakt bei 60°C